



NEDA-BRAIN

Funktionelle Neuroanatomie
www.nelson-annunciato.com



Gehirn und Spastizität

Bei der Interpretation des Begriffes „Spastizität“ in der neuro -logischen Rehabilitation gibt es sehr unterschiedliche Ansätze. Der Grund ist, dass sich die Bedeutung der Spastizität durch neueste wissenschaftliche Erkenntnisse verändert hat. Die klassische Beschreibung über Spastizität war sehr enge und weniger mit der Klinik korreliert. Spasmen, Ko-Kontraktionen und assoziierte Reaktionen wurden nicht berücksichtigt.

Heutzutage wird Spastizität als Teil des Oberen-Moto-Neuron-Syndroms (Upper motor neuron syndrome) mit seiner Minus-Plus Symptomatik und Adaptiven Phänomenen definiert. Spastizität wird durch Pathomechanismen auf Ebene des ZNS und auf muskuläre Ebene ausgelöst bzw. unterhalten.

Die neuen Erkenntnisse ermöglichen mehr spezifische Therapien. Wobei die therapeutischen Ziele den Patienten in seinem bio-psycho-sozialen Umfeld berücksichtigen sollen.

Seminarinhalte:

- Absteigende Bahnen: hemmende und erregende Systeme
- Spinale Reflexe: propriozeptive, nozizeptive, kutane Reflexe
- Klinisch-pathophysiologische Korrelate
- Spektrum der Minus- und Plus-Symptomatik und Adaptive Phänomene
- Assoziierte Reaktionen: Entstehung, Auslöser und Unterhalter
- Spastische Ko-Kontraktionen und Spasmen
- Prozesse neuronaler Plastizität

Prof. Dr. Nelson Annunciato